



SICHERHEITSDATENBLATT

Regal 30

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Regal 30

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Einbalsamierung Chemical

Verwendungen, von denen abgeraten wird Es sind keine spezifischen Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant The MazWell Group Ltd.
Units 11/14-15 Ardglen Industrial Estate,
Whitchurch, Hampshire,
RG28 7BB, United Kingdom
+44 (0)1256-893883
+44 (0)1256-893868
enquiries@themazwellgroup.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)1256 893883 (Montag - Freitag 9:00 am - 4:30 pm)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 3 - H226

Gesundheitsgefahren Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 4 - H332 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 Skin Sens. 1 - H317 Muta. 2 - H341 Carc. 1B - H350 Repr. 1B - H360FD STOT SE 2 - H371 STOT SE 3 - H335

Umweltgefahren Nicht eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Regal 30

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301+H311 Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H371 Kann die Organe schädigen .
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

Enthält

Formaldehyd, Methanol, Dinatriumtetraborat, Glutaral

Regal 30

**Zusätzliche
Sicherheitshinweise**

- P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.
- P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
- P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.
- P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P284 Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
- P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.
- P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- P370+P378 Bei Brand: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Formaldehyd	25 - <50%
CAS-Nummer: 50-00-0	EG-Nummer: 200-001-8
Klassifizierung	
Acute Tox. 3 - H301	
Acute Tox. 3 - H311	
Acute Tox. 3 - H331	
Skin Corr. 1B - H314	
Eye Dam. 1 - H318	
Skin Sens. 1 - H317	
Muta. 2 - H341	
Carc. 1B - H350	
STOT SE 3 - H335	

Regal 30

Methanol		5 - <10%
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6	Reach Registriernummer: 01-2119433307-44-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
STOT SE 1 - H370		
2-Methylpentan-2,4-diol		2.5 - <3%
CAS-Nummer: 107-41-5	EG-Nummer: 203-489-0	
Klassifizierung		
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Irrit. 2 - H319		
Dinatriumtetraborat		0.5 - <1%
CAS-Nummer: 1330-43-4	EG-Nummer: 215-540-4	
Klassifizierung		
Eye Irrit. 2 - H319		
Repr. 1B - H360FD		
Glutaral		0.5 - <1%
CAS-Nummer: 111-30-8	EG-Nummer: 203-856-5	
M-Faktor (akut) = 1		
Klassifizierung		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 2 - H330		
Skin Corr. 1B - H314		
Eye Dam. 1 - H318		
Resp. Sens. 1 - H334		
Skin Sens. 1A - H317		
STOT SE 3 - H335		
Aquatic Acute 1 - H400		
Aquatic Chronic 2 - H411		

Regal 30

d-Limonen	<0.025%
CAS-Nummer: 5989-27-5	EG-Nummer: 227-813-5
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 Skin Irrit. 2 - H315 Skin Sens. 1 - H317 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410	

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich Etikett vorzeigen).
Einatmen	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Nase und Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen einleiten, es sei denn unter ärztlicher Aufsicht. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Schutzmaßnahmen für Ersthelfer	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. Kann Krebs verursachen. Das Produkt enthält einen sensibilisierenden Stoffes.
Einatmen	Verätzungen. Kann die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Übelkeit, Erbrechen.
Verschlucken	Verursacht Verätzungen. Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen. Verschlucken von großen Mengen kann Bewusstlosigkeit bewirken.
Hautkontakt	Verursacht Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenkontakt	Berührung mit der konzentrierten Chemikalie kann sehr schnell zu ernsthaften Augenverletzungen führen, möglicherweise auch zum Verlust des Augenlichtes.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
---------------------------------	--------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf.
------------------------------	--

Regal 30

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Sehr giftige Gase und Dämpfe. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Ameisensäure Kohlenwasserstoffe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Einatmen von Brandgasen oder -dämpfen vermeiden. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Den Flammen ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen, bis Brand vollständig gelöscht ist.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Keine Maßnahmen ohne entsprechende Ausbildung ergreifen, oder solche, die mit persönlichem Risiko verbunden sind. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Ableitung in Kanalisation und aquatische Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Von allen Zündquellen fernhalten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter füllen und dicht verschließen. Inhalt von Behälter mit gesammeltem verschüttetem Material muss korrekt gekennzeichnet werden und mit Gefahrensymbol versehen werden. Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Schwangere oder stillende Frauen sollen mit diesem Produkt nicht arbeiten, sofern ein Expositionsrisiko besteht. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeigneten Atemschutz tragen.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Kontaminierte Haut sofort waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Regal 30

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Formaldehyd

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,3 ppm 0,37 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,6 ppm 0,74 mg/m³

Sh, X, Y, Kat I, AGS

Methanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG, EU

Glutaral

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0,05 ppm 0,2 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 0,1 ppm 0,4 mg/m³

Sah, Y, Kat I, AGS

d-Limonen

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 5 ppm 28 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 20 ppm 112 mg/m³

H, H, H, Sh, Sh, Sh, Y, Y, Y, Kat II, Kat II, Kat II, DFG, DFG, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Sh = Hautsensibilisierende.

H = Hautresorptiv.

Sah = Atemwegssensibilisierende und Hautsensibilisierende

X = Kanzerogener Stoff der Kat. 1A/1B.

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Methanol (CAS: 67-56-1)

Regal 30

DNEL

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 130 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 130 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag
 Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 20 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 26 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen, Lokale Wirkungen: 26 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4 mg/kg KG/Tag

PNEC

Süßwasser; 20.8 mg/l
 Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 1540 mg/l
 Meerwasser; 2.08 mg/l
 Kläranlage; 100 mg/l
 Sediment (Süßwasser); 77 mg/kg
 Sediment (Meerwasser); 7.7 mg/kg
 Erde; 100 mg/kg

Natriumbenzoat (CAS: 532-32-1)

DNEL

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 3 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 0.1 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 62.5 mg/kg/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.5 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 0.06 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 31.25 mg/kg/Tag
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 16.6 mg/kg/Tag

PNEC

Süßwasser; 0.13 mg/l
 Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 0.305 mg/l
 Meerwasser; 0.013 mg/l
 Kläranlage; 10 mg/l
 Sediment (Süßwasser); 1.76 mg/kg
 Sediment (Meerwasser); 0.176 mg/kg
 Erde; 0.276 mg/kg

Linalool (CAS: 78-70-6)

Regal 30

DNEL	<p>Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 2.8 mg/m³</p> <p>Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 16.5 mg/m³</p> <p>Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 2.5 mg/kg/Tag</p> <p>Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 5 mg/kg/Tag</p> <p>Arbeiter - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 3 mg/cm²</p> <p>Arbeiter - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 3 mg/cm²</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.7 mg/m³</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 4.1 mg/m³</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 1.25 mg/kg/Tag</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 2.5 mg/kg/Tag</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Lokale Wirkungen: 1.5 mg/cm²</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 1.5 mg/cm²</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.2 mg/kg/Tag</p> <p>Allgemeine Bevölkerung - Oral; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 1.2 mg/kg/Tag</p>
PNEC	<p>Süßwasser; 0.2 mg/l</p> <p>Süßwasser, Intermittierende Freisetzung; 2 mg/l</p> <p>Meerwasser; 0.02 mg/l</p> <p>Kläranlage; 10 mg/l</p> <p>Sediment (Süßwasser); 2.22 mg/kg</p> <p>Sediment (Meerwasser); 0.222 mg/kg</p> <p>Erde; 0.327 mg/kg</p>

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Explosionsgeschützte allgemeine und lokale Absaugung verwenden.
Augen-/ Gesichtsschutz	Dichtsitzende Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.
Handschutz	Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden. Entsprechend den von den Schutzhandschuhherstellern vorgegebenen Daten ist es erforderlich, während ihrer Nutzung zu prüfen, ob die Handschuhe ihre abweisenden Eigenschaften behalten und sie zu wechseln, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen.
Anderer Haut- und Körperschutz	Geeignete Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer oder Kontamination tragen.
Hygienemaßnahmen	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen. Kontaminierte Haut sofort waschen.
Atemschutzmittel	Atemschutz muss getragen werden, wenn luftgetragene Verunreinigungen den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwert überschreiten. Auswahl von Atemschutzgerät muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen des jeweiligen Atemschutzgeräts basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.
Umweltschutzkontrollmaßnahmen	Bei Nichtgebrauch Behälter dicht geschlossen halten. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

Regal 30

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Flüssigkeit.
Farbe	Orangefarben. Rosa.
Geruch	Stechend. Schwach Parfum.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH	pH (konzentrierte Lösung): 8-9
Schmelzpunkt	Nicht verfügbar.
Siedebeginn und Siedebereich	83-85°C/181-185°F
Flammpunkt	53°C/128°F
Verdampfungsgeschwindigkeit	<1 (Butylacetat = 1)
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 7% Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 73%
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	>1
Relative Dichte	1.08-1.09
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.
Explosionsverhalten	Nicht als explosiv angesehen.
Oxidationsverhalten	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 96% .
---	---

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Siehe andere Unterabschnitte dieses Abschnitts für weitere Details.
--------------------	---

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
-------------------	--

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kann polymerisieren. Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.
--	---

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen	Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen.
-----------------------------------	--

Regal 30

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren. Phenole, Kresole. Harnstoff.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird. Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Ameisensäure Kohlenwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 266,52

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 813,59

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 2.522,5

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 32,88

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 28,13

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Ätzend gegenüber Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Sensibilisierend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Kanzerogenität

Karzinogenität Kann Krebs verursachen.

Regal 30

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 3 - H335

Zielorgane Atemweg, Lungen

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Giftig beim Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Giftig bei Berührung mit der Haut.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Giftig bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 700,0

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 1 mL, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Mäßiges bis starkes Erythem (3). Oedemgrad: Mäßiges Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, ca. 1mm erhaben (3). Reach-Dossier-Information. Ätzend gegenüber Haut.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus. Verursacht schwere Augenschäden.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Maus: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Lokaler Lymphknotentest (LLNA) - Maus: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben den Beweis einer Hautsensibilisierung erbracht.

Keimzellen-Mutagenität

Regal 30

Genotoxizität - in vitro	DNA-Schaden und / oder Reparatur: Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Genotoxizität - in vivo	DNA-Protein-Vernetzungen: Positiv. Reach-Dossier-Information. Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	NOAEC 15 ppm, Inhalation, Maus Kann Krebs verursachen.
IARC Karzinogenität	IARC Gruppe 1: karzinogen für Menschen
NTP Karzinogenität	Bekanntes menschliches Karzinogen.
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität - Entwicklung	Entwicklungstoxizität: - NOAEC: 10 ppm, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	STOT SE 3 - H335 Kann die Atemwege reizen.
Zielorgane	Atemweg, Lungen
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	LOAEL 82 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Aspirationsgefahr</u>	
Aspirationsgefahr	Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.
<u>Methanol</u>	
<u>Akute Toxizität - oral</u>	
Anmerkungen (oral LD₅₀)	Internationalen Programm für Chemikaliensicherheit (IPCS) (1997) 196: Methanol. Genf, Weltgesundheitsorganisation. Giftig beim Verschlucken.
Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)	100,0
<u>Akute Toxizität - dermal</u>	
Anmerkungen (dermal LD₅₀)	Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Berührung mit der Haut.
Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)	300,0
<u>Akute Toxizität - inhalativ</u>	
Anmerkungen (Inhalation LC₅₀)	Umrechnungswert der akuten Toxizität (cATpE) Giftig bei Einatmen.
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)	3,0
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	

Regal 30

Tierdaten Dosierung: 2.5cm x 2.5cm, 20 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.05 ml, 24 Stunden, Kaninchen Nicht reizend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition STOT SE 1 - H370

Zielorgane Augen Zentrales Nervensystem

Dinatriumtetraborat

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) LD₅₀ >2000 mg/kg, Dermal, Kaninchen Reach-Dossier-Information.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) LC₅₀ >2.04 mg/l, Inhalation, Ratte Reach-Dossier-Information.

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5g, 24 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Kein Erythem (0). Oedemgrad: Kein Ödem (0). Reach-Dossier-Information.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Dosierung: 0.08 mL, 14 Tage, Kaninchen Reach-Dossier-Information.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Buehler-Test - Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Reach-Dossier-Information.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro DNA-Schaden und / oder Reparatur: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEL >5000 ppm, Oral, Maus Reach-Dossier-Information.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Drei-Generationen-Studie - NOAEL 100 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte F1 Reach-Dossier-Information. Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 55 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Regal 30

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL 100 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information.

Glutaral

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 154,0

Spezies Ratte

Anmerkungen (oral LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Giftig beim Verschlucken.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 154,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.001,0

Spezies Kaninchen

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.001,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Staub/Nebel mg/l) 0,28

Spezies Ratte

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Reach-Dossier-Information. Giftig bei Einatmen.

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 0,28

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: 0.5 mL, 4 Stunden, Kaninchen Erythem-/Schorf-Bildungsgrad: Gut ausgeprägtes Erythem (2). Oedemgrad: Mäßiges Ödem - definierte abgegrenzte Fläche, ca. 1mm erhaben (3). Reach-Dossier-Information. Ätzend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Ätzend gegenüber Haut. Man geht von augenätzenden Eigenschaften aus.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Sensibilisierend.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Sensibilisierend. Reach-Dossier-Information. Epidemiologische Studien haben den Beweis einer Hautsensibilisierung erbracht.

Regal 30

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Chromosomenaberration: Negativ. Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität NOAEL 100 ppm, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Zwei-Generationen-Studie - NOAEL 2000 ppm, Oral, Ratte P Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Maternale Toxizität: - NOAEL: 50 ppm, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition NOAEL 50 ppm, Oral, Ratte Reach-Dossier-Information. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Toxizität Das Produkt enthält einen Stoff, der gefährlich für Wasserorganismen ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 6.7 mg/l, Morone saxatilis

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 5.8 mg/l, Daphnia pulex

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 3.48 mg/l, Scenedesmus subspicatus

Methanol

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
EC₅₀, 96 Stunden: 12700 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Regal 30

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 96 Stunden: 18260 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 96 Stunden: ~ 22000 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata
Akute Toxizität - Mikroorganismen	IC ₅₀ , 3 Stunden: >1000 mg/l, Belebtschlamm
<u>Chronische aquatische Toxizität</u>	
Chronische Toxizität - Jungfische	NOEC, 200 Stunden: 7900 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische) Beweiskraft der Daten.

Dinatriumtetraborat

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 74 mg/l, Kliesche (Limanda limanda)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	LC ₅₀ , 96 Stunden: 147 mg/l, Ligumia Recta
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 Stunden: 40.2 mg/l, Selenastrum capricornutum

Glutaral

Toxizität	Aquatic Acute 1 - H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
<u>Akute aquatische Toxizität</u>	
L(E)C₅₀	0,1 < L(E)C ₅₀ ≤ 1
M-Faktor (akut)	1
Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 13 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 48 Stunden: 14.87 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 72 Stunden: 0.75 mg/l, Scenedesmus subspicatus

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch abbaubar.
Phototransformation	Wasser - DT ₅₀ : 1.7 Tage Geschätzter Wert.

Methanol

Phototransformation	Luft - DT ₅₀ : 17.2 Tage
----------------------------	-------------------------------------

Regal 30

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung (95%): 20 Tage
 Wasser - Zersetzung (91%): 15 Tage
 Wasser - Zersetzung (88%): 10 Tage
 Wasser - Zersetzung (76%): 5 Tage
 Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Dinatriumtetraborat

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

Glutaral

Persistenz und Abbaubarkeit Das Produkt ist leicht abbaubar.

Phototransformation Wasser - DT₅₀ : 8.2 Stunden
 Geschätzter Wert.

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung > 90%: 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Bioakkumulationspotential BCF: <1, Litopenaeus stylirostris : ,

Verteilungskoeffizient log Pow: 0.35

Methanol

Bioakkumulationspotential BCF: 4.5, Cyprinus carpio (gemeiner Karpfen)

Verteilungskoeffizient log Pow: -0.77

Dinatriumtetraborat

Bioakkumulationspotential BCF: 0.7-1.4, Crassostrea gigas (Pazifische Felsenauster)

Verteilungskoeffizient log Pow: -1.53

Glutaral

Bioakkumulationspotential Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Verteilungskoeffizient log Pow: -0.36

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserlöslich.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Regal 30

Mobilität	Das Produkt ist wasserlöslich.
Adsorptions- /Desorptionskoeffizient	- log Koc: 1.202 @ °C Geschätzter Wert.
Henry-Konstante	0.034 Pa m ³ /mol @ 25°C
Oberflächenspannung	69.9 mN/m @ 25°C

Methanol

Mobilität	Mobil.
Adsorptions- /Desorptionskoeffizient	Erde - Koc: 0.13-0.61 @ 6°C
Henry-Konstante	0.461 Pa m ³ /mol @ 25°C

Dinatriumtetraborat

Mobilität	Löslich in Wasser.
Oberflächenspannung	71 mN/m @ 23°C

Glutaral

Mobilität	Das Produkt ist wassermischbar und kann sich in Wassersystemen ausbreiten.
Adsorptions- /Desorptionskoeffizient	Wasser - log Koc: 0.76-3.32 @ 25°C
Henry-Konstante	0.011 Pa m ³ /mol @ 25°C Geschätzter Wert.
Oberflächenspannung	68 mN/m @ 20°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Formaldehyd

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Methanol

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Dinatriumtetraborat

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Glutaral

Regal 30

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden. Die Verpackung muss leer sein (tropfenfrei, wenn sie umgedreht wird). Inhalt/Behälter in gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	2924
UN Nr. (IMDG)	2924
UN Nr. (ICAO)	2924
UN Nr. (ADN)	2924

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Contains Formaldehyde, Methanol)
Richtiger technischer Name (IMDG)	FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Contains Formaldehyde, Methanol)
Richtiger technischer Name (ICAO)	FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Contains Formaldehyde, Methanol)
Richtiger technischer Name (ADN)	FLAMMABLE LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (Contains Formaldehyde, Methanol)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	3
ADR/RID Unterklasse	8
ADR/RID Klassifizierungscode	FC
ADR/RID Gefahrzettel	3
IMDG Klasse	3
IMDG Unterklasse	8
ICAO-Klasse/-Unterklasse	3
ICAO Nebengefahr	8
ADN Klasse	3
ADN Unterklasse	8

Transportzettel



Regal 30

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe	III
IMDG Verpackungsgruppe	III
ICAO Verpackungsgruppe	III
ADN Verpackungsgruppe	III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-E, S-C
ADR Transport Kategorie	3
Gefahrendiamant	•3W
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	38
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.
------------------------	--

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme für die Einstufung	Flam. Liq. = Entzündbare Flüssigkeit Acute Tox. = Akute Toxizität Carc. = Karzinogenität Eye Dam. = Schwere Augenschädigung Eye Irrit. = Augenreizung Muta. = Keimzell-Mutagenität Skin Corr. = Ätzwirkung auf die Haut Skin Irrit. = Reizwirkung auf die Haut STOT RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition) STOT SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Skin Sens. = Sensibilisierung der Haut
Schulungshinweise	Nur geschultes Personal sollte dieses Produkt verwenden.
Änderungsgründe	Überarbeitetes Reglement.

Regal 30

Änderungsdatum 02.08.2021

Änderung 5

Ersetzt Datum 01.04.2021

Sicherheitsdatenblattnummer 4445

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H331 Giftig bei Einatmen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350 Kann Krebs erzeugen.
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H370 Schädigt die Organe .
H371 Kann die Organe schädigen .
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.